



# **Fortbildungsbefragung 2024**

**Befragungszeitraum 04.-29.11.2024**

## Inhalt

<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>1 Beschreibung der Stichprobe</b> .....	<b>3</b>
<b>2 Ergebnisse</b> .....	<b>5</b>
2.1 Verbreitung und Reichweite der Fortbildungsangebote der Fachstelle Schulsozialarbeit .....	5
2.2 Zufriedenheit mit dem Fortbildungsangebot der Fachstelle Schulsozialarbeit.....	6
2.3 Fortbildungsorganisation .....	7
2.4 Themenwünsche .....	10

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: An welcher Schulart sind Sie tätig? (n=187) .....	3
Abbildung 2: Wie lange sind Sie im Bereich Schulsozialarbeit tätig? (n=212) .....	4
Abbildung 3: Sind Ihnen die Fortbildungsangebote der Fachstelle Schulsozialarbeit bekannt? (n=202).....	5
Abbildung 4: Wie haben Sie von den Fortbildungsangeboten erfahren? (n=190) .....	5
Abbildung 5: Warum haben Sie noch keine Fortbildung der Fachstelle Schulsozialarbeit besucht? (n=36) .....	6
Abbildung 6: Wie zufrieden waren Sie bisher mit den Fortbildungsangeboten? (n=149) .....	7
Abbildung 7: In welchen Bereichen sehen Sie Optimierungsbedarf im Rahmen der Fortbildungsangeboten? (n=101) .....	7
Abbildung 8: Über welchen Zeitraum planen Sie Ihre Fortbildungen? (n=181) .....	8
Abbildung 9: Würden Sie es bevorzugen, wenn auch in den Schulferien Fortbildungen stattfinden? (n=184) .....	8
Abbildung 10: Welches Fortbildungsformat bevorzugen Sie? (n=183) .....	9

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Themenwünsche.....	10
-------------------------------	----

## 1 Beschreibung der Stichprobe

Die Fachstelle Schulsozialarbeit führte vom 04.11. bis 29.11.2024 die dritte digitale Fortbildungsbefragung in Thüringen durch. Insgesamt nahmen 212 Personen über das Befragungstool Limesurvey teil. An dieser Befragung beteiligten sich 65 Personen mehr als im Jahr 2022. Die Befragung wurde überwiegend von Schulsozialarbeitenden (90,1%) und Koordinierenden (7,1%) genutzt, um an der Qualitätsentwicklung des Fortbildungsprogramms mitzuwirken. Lehrende und Schulleitungen beteiligten sich nicht.

### Aufteilung der Schularten

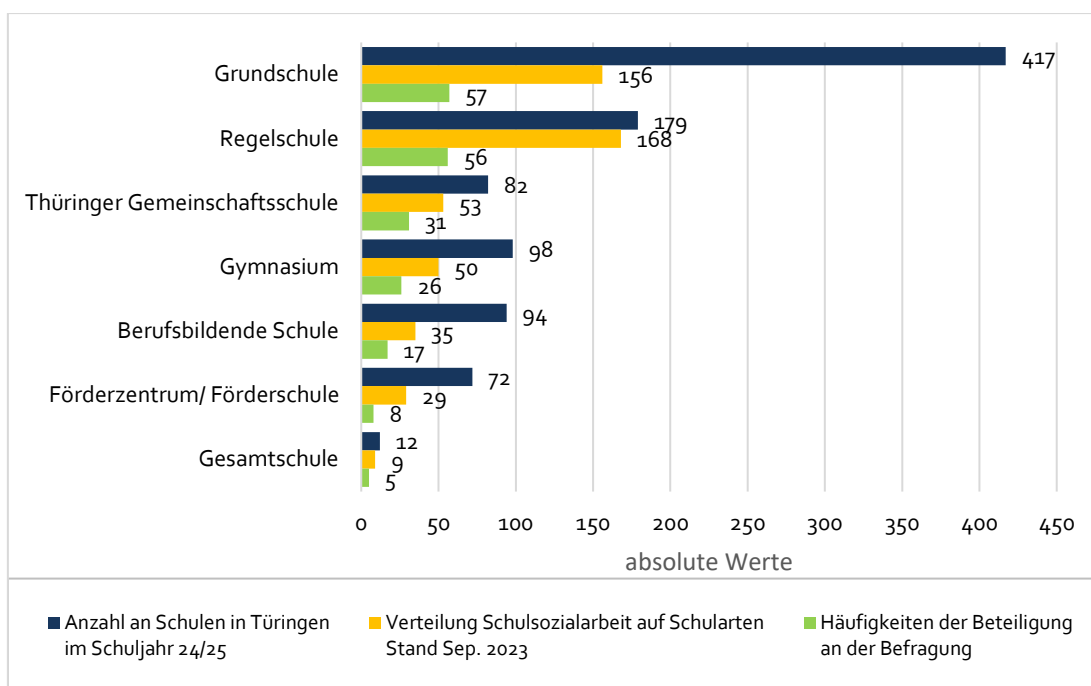


Abbildung 1: An welcher Schulart sind Sie tätig? (n=187)<sup>1</sup>

In Thüringen sind 504 Schulsozialarbeitende in 500 Schulen tätig (Stand Sep 2023). Die Abbildung 1 veranschaulicht ihre Verteilung auf die Schularten sowie die Teilnahmequote an der Befragung. In den Thüringer Gemeinschaftsschulen (59%), Gesamtschulen (56%) und Gymnasien (52%) lag die Beteiligung deutlich über dem Durchschnitt von 38%. Die geringste Teilnahme wurde bei Schulsozialarbeitenden aus Förderzentren (28%) verzeichnet.

<sup>1</sup> Quelle: SIS - Statistisches Informationssystem Bildung  
<https://www.schulstatistik-thueringen.de/html/themen/schulen/schulen-anzahl-thueringen.html>

### Dauer der Tätigkeit im Bereich Schulsozialarbeit

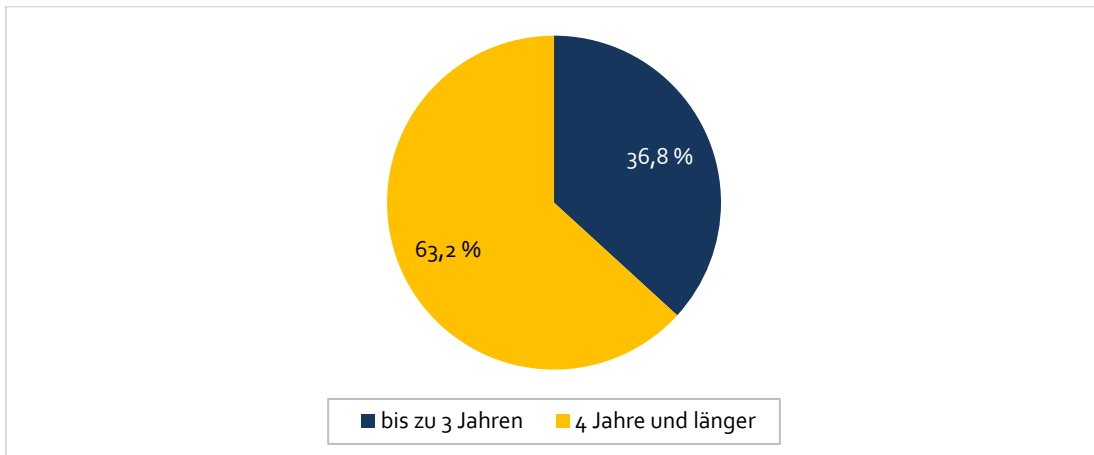


Abbildung 2: Wie lange sind Sie im Bereich Schulsozialarbeit tätig? (n=212)

Im Vergleich zur vorherigen Befragung ist die Zahl der Beschäftigten, die mehr als vier Jahre Berufserfahrung haben, um 21 Personen gestiegen. Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: Die Stellenaufstockung im Jahr 2020 ermöglichte eine langfristige Tätigkeit für mehr Schulsozialarbeitende. Zudem fördern stabile Rahmenbedingungen und eine wachsende Akzeptanz der Schulsozialarbeit an Schulen die Kontinuität. Zukünftig soll die inhaltliche Ausrichtung der Fortbildungsangebote verstärkt an Fachkräfte mit langjähriger Berufserfahrung adressiert werden. Dabei wird der Fokus auf vertiefende Inhalte und konzeptionelle Weiterentwicklung gelegt.

60 % der Koordinierenden begleiten die Schulsozialarbeitenden bereits seit über 6 Jahren und unterstützen somit die kontinuierliche Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in den Gebietskörperschaften Thüringens.

## 2 Ergebnisse

### 2.1 Verbreitung und Reichweite der Fortbildungsangebote der Fachstelle Schulsozialarbeit

#### Bekanntheit der Fortbildungsangebote

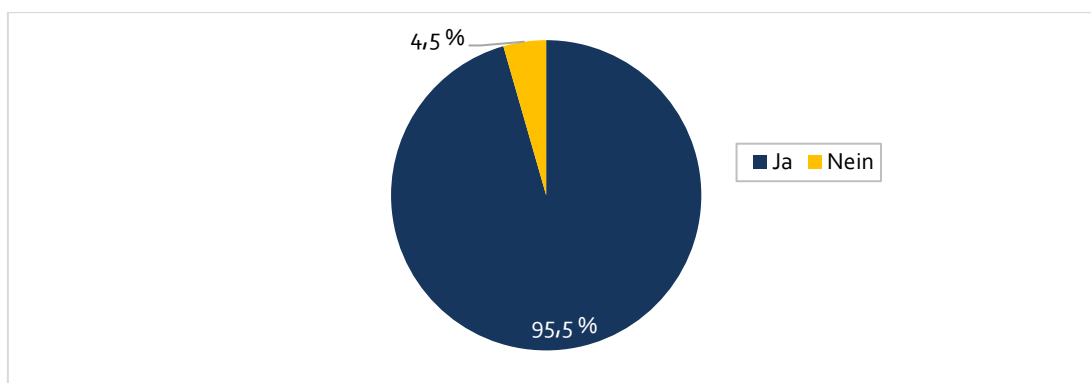


Abbildung 3: Sind Ihnen die Fortbildungsangebote der Fachstelle Schulsozialarbeit bekannt? (n=202)

Berufseinsteigende sind noch nicht umfassend über die Fachstelle Schulsozialarbeit und deren Fortbildungsangebote informiert. Dadurch verpassen sie speziell für neue Schulsozialarbeitende konzipierte Angebote. Eine effektivere Weiterleitung der Informationen durch Trägervertretungen und Koordinierende könnte den Einstieg in das Berufsfeld erleichtern.

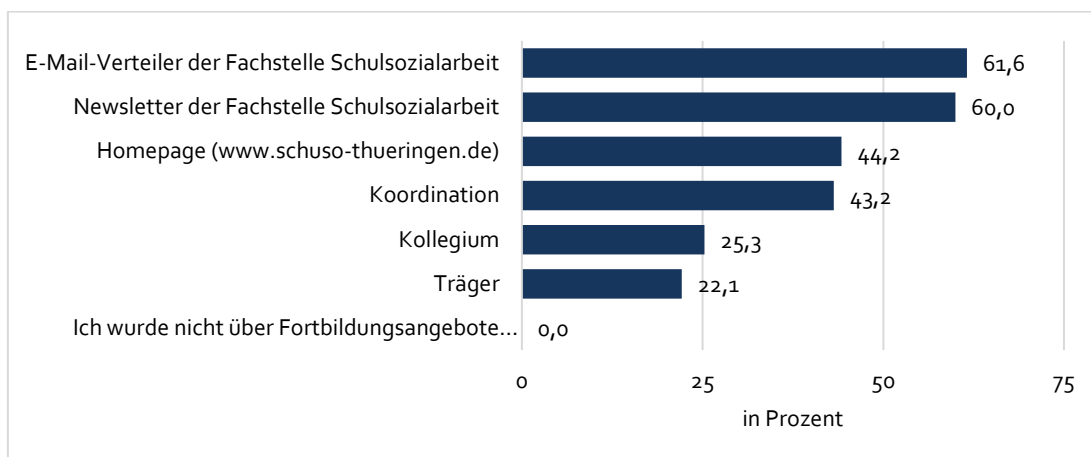


Abbildung 4: Wie haben Sie von den Fortbildungsangeboten erfahren? (n=190)

Nahezu alle Mitarbeitende (97,3%) im Beschäftigungsbereich die mehr als fünf Jahre tätig sind, erhalten über die unterschiedlichsten Kommunikationskanäle Informationen zu den Fortbildungsangeboten der Fachstelle Schulsozialarbeit. Newsletter und E-Mail-Verteiler der Fachstelle vermitteln einen aktuellen Überblick zu den Angeboten. Die Koordinierenden übernehmen zunehmend mehr Multiplikationsfunktionen (+6,5%). Die Homepage wird im Vergleich zur vorherigen Befragung weniger als primäre

Informationsquelle genutzt, was auf die regelmäßigen Informationen durch Newsletter und E-Mails zurückzuführen ist. Die Homepage der Fachstelle Schulsozialarbeit wird überwiegend für die Anmeldung für Fortbildungen, Fachgespräche und Fachtage genutzt.

Wenngleich die Befragungsteilnehmenden gut über die Angebote informiert sind, haben 21,4% bisher noch keine Fortbildungsangebote der Fachstelle Schulsozialarbeit in Anspruch genommen. Dieser Wert hat sich im Vergleich zur vorherigen Befragung verdoppelt. Die Hauptursache (77,8%) hierfür lag in der terminlichen Abstimmung. Seit 2022 wird eine Mischung von prässenz- und digitalen Fortbildungsangeboten bereitgestellt. Pandemiebedingt wurden zuvor überwiegend digitale Formate entwickelt, um eine Teilnahme zu ermöglichen. Diese waren besser in den schulischen Alltag zu integrieren.

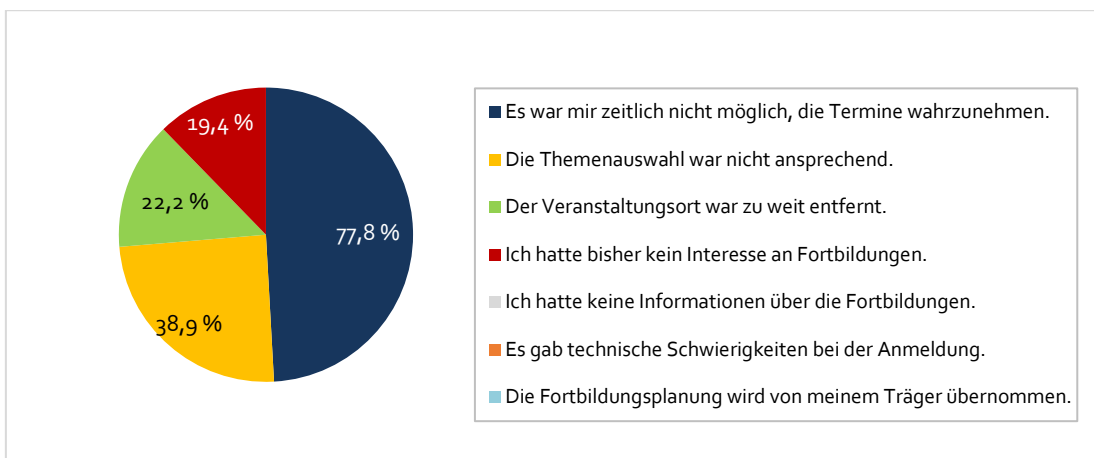


Abbildung 5: Warum haben Sie noch keine Fortbildung der Fachstelle Schulsozialarbeit besucht? (n=36)

Die Fortbildungswünsche der Befragten, die als Grund angaben, dass sie kein Interesse an einer Fortbildung hatten oder sie mit der Themenauswahl unzufrieden waren, decken sich zu weiten Teilen mit dem Themenportfolio der Fachstelle Schulsozialarbeit (bspw. Umgang mit Gewalt, Erlebnispädagogik), oder können aus Kostengründen (AntiBias) nicht regelmäßig angeboten werden. Einzelne Themenwünsche entsprechen entweder nicht dem Schwerpunkt der Schulsozialarbeit (bspw. Diagnostik, Lernstörungen, Schulentwicklung) oder sind noch recht neue Themen, für die noch kein passendes Angebot entwickelt wurde (KI-Nutzung). Andere Inhalte sollten in Supervisionen bearbeitet werden oder benötigen Unterstützung des Trägers und der Koordination.

## 2.2 Zufriedenheit mit dem Fortbildungsangebot der Fachstelle Schulsozialarbeit

Die Zufriedenheit der Teilnehmenden ist im Vergleich zur Befragung von 2022 angestiegen. Es gibt keine Meldungen von eher/sehr unzufriedenen Personen, der Anteil derer, die sehr/eher zufrieden sind ist um 4,3% angestiegen.

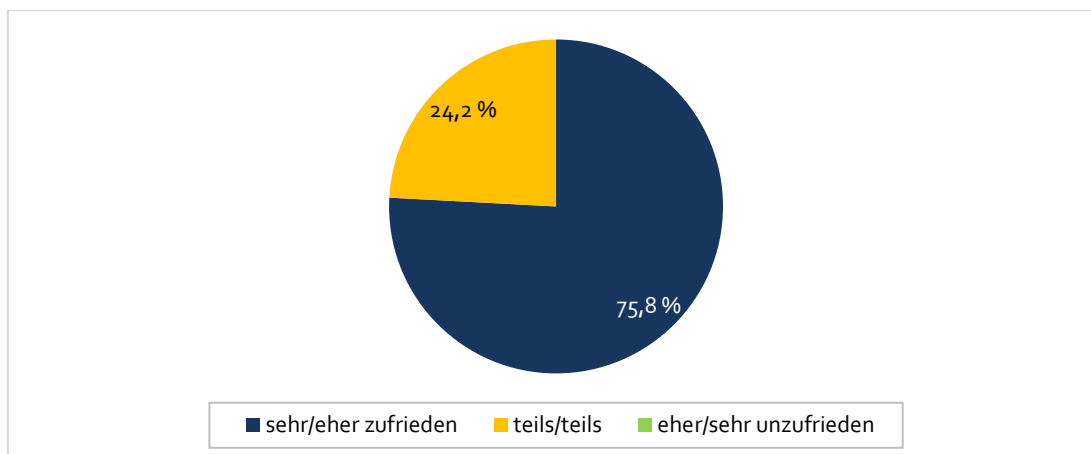


Abbildung 6: Wie zufrieden waren Sie bisher mit den Fortbildungsangeboten? (n=149)

Verbesserungswünsche für die Fortbildungsangebote sehen die Befragungsteilnehmenden überwiegend in der Themenauswahl. Eine Auswertung der Themenvorschläge befindet sich am Ende des Berichts.

Der Wunsch nach variierenden Veranstaltungsorten ist mit 43,6% sehr hoch. Der Wunsch besteht, dass Fahrzeiten verkürzt werden, wenn Fortbildungen häufiger vor Ort stattfinden. Die Auswahl der Veranstaltungsorte orientiert sich an den Kriterien der guten Erreichbarkeit für die Referent\*innen, die Fachliche Begleitung als auch Teilnehmenden, mit dem ÖPNV als auch mit dem PKW.

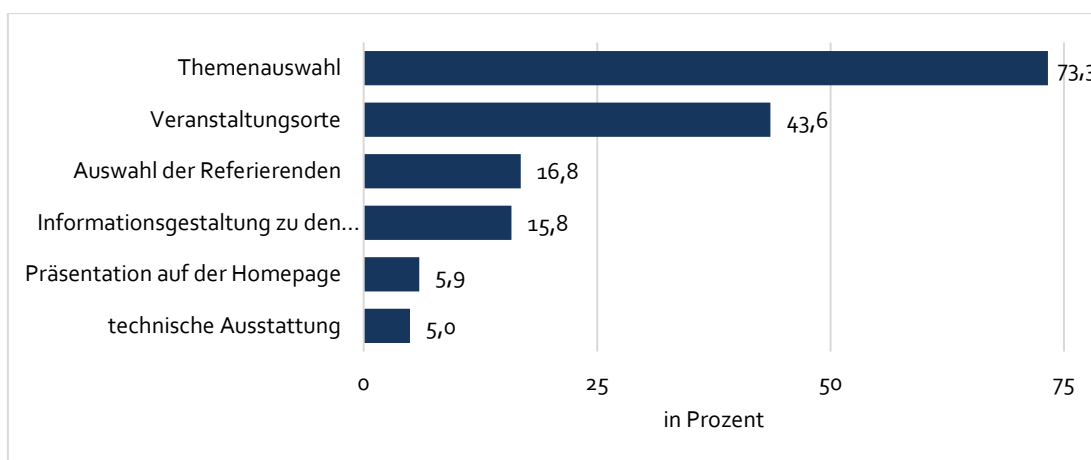


Abbildung 7: In welchen Bereichen sehen Sie Optimierungsbedarf im Rahmen der Fortbildungsangeboten? (n=101)

### 2.3 Fortbildungsorganisation

Der Planungszeitraum für Fortbildungen ist bei den Schulsozialarbeitenden sehr heterogen. Alle Befragten gaben an, ihre Fortbildungen selbst zu planen, die Organisation wird nicht von Trägern übernommen.

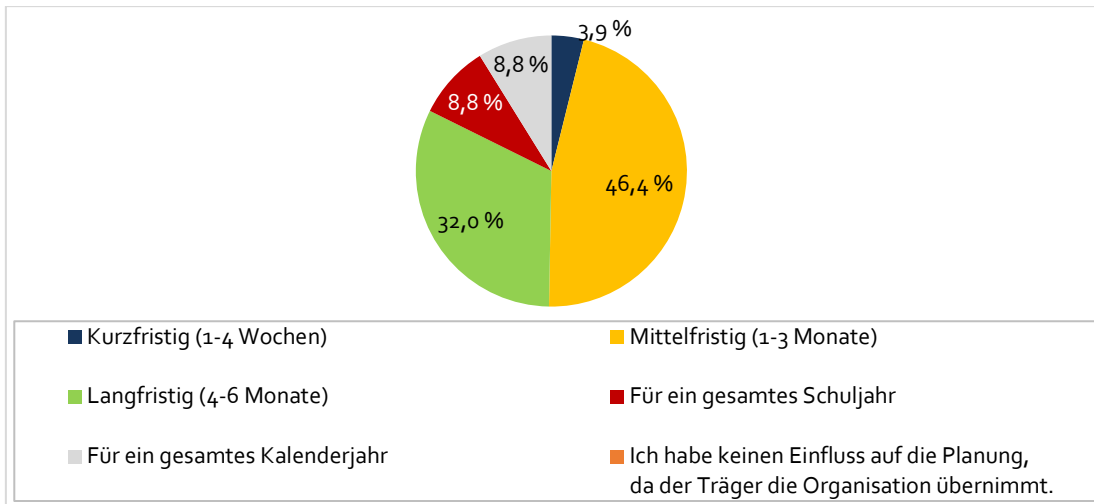


Abbildung 8: Über welchen Zeitraum planen Sie Ihre Fortbildungen? (n=181)

Unverändert bleibt die Präferenz der Befragten für die Fortbildungstage Dienstag (65%), Mittwoch (67,8%) und Donnerstag (69,4%). Sie sind am besten in den Schulalltag zu integrieren.

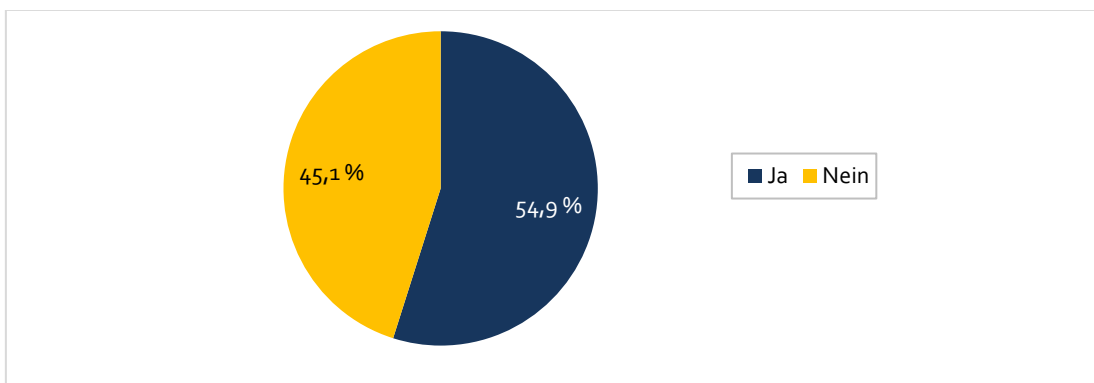


Abbildung 9: Würden Sie es bevorzugen, wenn auch in den Schulferien Fortbildungen stattfinden? (n=184)

An der Beantwortung des Fragebogens haben sich 21 Personen beteiligt, die keine Schulsozialarbeitenden sind. Von ihnen haben 8 Koordinierende und Trägervertretende die Frage nach Fortbildungsangeboten in den Ferien mit „ja“ beantwortet. Hier bleibt ein Interpretationsspielraum, ob Angebote für Schulsozialarbeitende oder für die eigene Zielgruppe in den Ferien bevorzugt werden.



Der Wunsch nach Präsenzfortbildungen wird laut den Befragungsteilnehmenden wieder größer. Es ist ein Zuwachs von 7,6% im Vergleich zur Befragung im Jahr 2022 zu verzeichnen. Onlineformate sind im Vergleich weniger gefragt (-7,5% im Vergleich zu 2022). Des Weiteren ist die Präferenz zum Formattyp für einen Großteil der Befragten stark Themenabhängig (+6,6%).

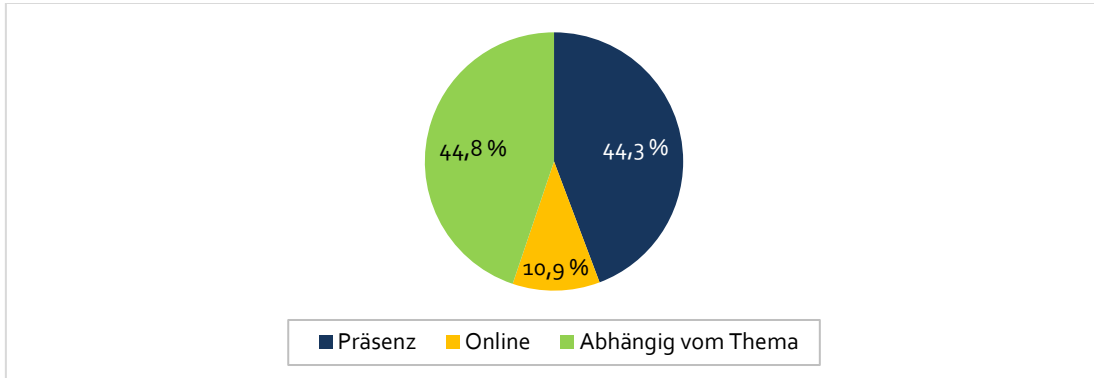


Abbildung 10: Welches Fortbildungsformat bevorzugen Sie? (n=183)

## 2.4 Themenwünsche

PRIORITÄT	HÄUFGKEIT	THEMENBEREICH	EINZELBEREICHE
1	87	Methoden der Gruppen- und Persönlichkeitsentwicklung	Gruppenarbeit
			Erlebnispädagogik
			Methoden
			Soziales Kompetenztraining
2	75	psychische und soziale Auffälligkeiten	Neurodivergenzen
			Kinder Psychisch Kranker Eltern
			psychische/ soziale Auffälligkeiten
3	65	individuelle soziale Belastungen	Schulabstinenz
			Trauma & Trauer
			Verhaltensauffälligkeiten
			Berufliche Orientierung
			Übergänge
4	63	Gesprächsführung & Beratung	Kommunikation/ Beratung
			GfK
			Techniken
			Motivation
			Lösungs-/ Ressourcenorientierung
			systemische Beratung
5	56	Konfliktmanagement und Gewaltprävention	Deeskalation
			Konflikte
			Gewalt/ Gewaltprävention
6	49	Medien Chancen und Risiken	Medienkompetenzen
			(Cyber-) Mobbing
7	46	Kulturelle und gesellschaftliche Bildung	Demokratiearbeit & Antidiskriminierung
			Religion & Kultur
			Gender & Diversity
8	39	Projekte	Partizipation
			Prävention
			Sucht & Substanzmittelgebrauch
			Projektarbeit
9	37	Sozialarbeit- Rolle in der Schule und Abgrenzung	Rolle
			Krisen
			Schulentwicklung
			Startchancen Programm
			Arbeitsorganisation
10	33	Resilienz und Selbstfürsorge	Stress
			Achtsamkeit/ Resilienz
			Resilienz
11	20	Kinderschutz	Kinderschutz
12	8	Koordination	Koordination

Tabelle 1: Themenwünsche

Die Auswertung der Rückmeldungen zeigt, dass die geplanten Fortbildungsangebote in weiten Teilen mit den Wünschen der Teilnehmenden übereinstimmen. Auffällig ist, dass viele der genannten Themen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegeln. Insbesondere der Umgang mit psychischen und sozialen Auffälligkeiten und individuellen Belastungen zeigen, dass Fachkräfte auf komplexe Herausforderungen reagieren möchten, die sich in dem Arbeitsfeld zunehmend verdichten. Gleichzeitig macht die Themenauswahl deutlich, in welcher prekären Situationen sich viele Schulen aktuell befinden und welches spezifische Wissen sowie methodische Sicherheit sowohl im präventiven als auch im intervenierenden Bereich gefordert sind.